

Wärmepumpen-Anlagen für die Wohnraumbeheizung durch Kältemittel-Direktverdampfung

2. **KK** Fachtagung

Seit mehreren Jahrzehnten erscheint im Gentner Verlag Stuttgart die führende Fachzeitschrift **KK DIE KÄLTE & KLIMATECHNIK** als kompetente Informationsplattform der Kälte- und Klimabranche und hat mit ihrer Darstellungsweise aktueller Themen aus vielen Bereichen des Kälte- und Klimaanlagebaus Maßstäbe gesetzt. Parallel hierzu wurde zu Beginn des neuen Jahrtausends die Informationsreihe „KK-Fachtagung“ als weitere Informationsreihe für die Branche geschaffen, um die Branche überlagernde technologische Trends Firmen- und Produktneutral zu erörtern.

Dies traf sicherlich auf die 1. KK-Fachtagung zu, mit der am 26. April 2001 im Copthorne Hotel in Stuttgart ein neues Informationsforum für die Branche startete. Es hat sich hierbei gezeigt, daß die aktuelle Themenstellung „Automatisierung im Kommunikationszeitalter – Nutzen und Möglichkeiten für Kälteanlagenbauer“ gut gewählt war und nicht nur den engeren Bereich der Kälteanlagenbauer, sondern darüber hinaus auch die mit dieser Berufssparte verbundenen Technologie- und Wirtschaftspartner ansprechen konnte. Bei einer Teilnehmerzahl von 87 kann der Startschuß zu einem derartigen Forum zu Recht auch aus Sicht der KK als Erfolg gewertet werden.

Sinn und Zweck des kälte- und klimatechnischen Informationsforums „KK-Fachtagung“ ist es, aktuelle Themen nicht nur in Vortragsform darzustellen, der

Veranstaltungsrahmen dient auch dazu, eine Dialogebene für die thematisch behandelten Branchenangelegenheiten zu bilden. Auch hierzu lieferte die 1. KK-Fachtagung einen guten Ansatz. Weiterhin wurde der organisatorisch geschaffene Rahmen von vielen Veranstaltungsteilnehmern genutzt, um im Anschluß an die Tagung die Thementhemen bei einem Apéro noch in entspannter Atmosphäre zu diskutieren.

besonderen Ausbildung geschulte Kälteanlagenbauer fähig ist, eine Wärme- und Kühllastberechnung unter Einbeziehung der Durchkühlzeit unterschiedlicher Gebäudemassen selbst zu erstellen. Hier kann er auch sein erweitertes thermodynamisches Wissen einsetzen, das zum Beispiel notwendig ist, um den Kältemittelvolumenstrom kondensatorseitig berechnen zu können.



Mehr als 80 Teilnehmer verzeichnete die 1. KK-Fachtagung am 26. April 2001 in Stuttgart

Das Thema

Die 2. KK-Fachtagung wird veranstaltet zum Thema „Ein neuer Markt für das Kälteanlagenbauer-Handwerk – Wärmepumpen-Anlagen für die Wohnraumbeheizung durch Kältemittel-Direktverdampfung“ und soll vor allem dem Kälteanlagenbauer technologische Anreize vermitteln, die dazu geeignet sein werden, sich dem Marktfeld der privaten Wohnraumbeheizung vermehrt zuzuwenden. Legt man hier die Nutzung der Kältemitteldirektverdampfung bei der Wärmequellenerschließung zugrunde, dann wird deutlich, daß vor allem der infolge seiner

Die Befähigung des Kälteanlagenbauers, seinen komplexen Sachverstand auch für die Wohnraumbeheizung mit Wärmepumpen verstärkt zu nutzen, dient auch den Berufsstandsverbänden VDKF und BIV dazu, sich für eine Marktfeldausweitung mit allen hierfür geeigneten Maßnahmen einzusetzen. Unabhängig von den Bemühungen der KK mit ihrer wiederholt dargestellten schlüssigen Themenbehandlung haben BIV und VDKF einen „Kompetenzarbeitskreis Wärmepumpen-Kälteanlagenbauer“ unter dem Vorsitz von Bundesinnungsmeister Walter F. Specht gebildet, der sich gegenwärtig mit der Erarbeitung qualifizierter und speziell auf das Know-how des Kälteanlagenbauers

zugeschnittener Fortbildungs- und Aufbauseminare befaßt. Ziel der 2. KK-Fachtagung soll es deshalb sein, einen Motivationsanstoß für den Kälteanlagenbauer zur verstärkten Nutzung der Wärmepumpen-Direktverdampfungstechnologie für die Wohnraumbeheizung zu geben.

Die Referenten

Auch für die 2. KK-Fachtagung konnte die KK-Redaktion wieder kompetente Partner als Referenten gewinnen, die sich durch ihre berufliche Tätigkeit teilweise schon seit vielen Jahren mit der Wärmepumpenthematik auseinandersetzen und die auch in der Kälte- und Wärmepumpenbranche einen nationalen oder internationalen Bekanntheitsgrad aufweisen und die Themenstellung beherrschen.

Die thematische Leitung und Moderation der 2. KK-Fachtagung obliegt Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Laue (Karlsruhe), er war viele Jahre lang Geschäftsführer des Informationszentrums Wärmepumpen + Kältetechnik IZW, jetzt mit Sitz in Hannover, und hat in dieser Eigenschaft gerade erst kürzlich die „Sonderschau Wärmepumpen“ während der IKK thematisch geleitet. So hält Professor Laue auch den Einführungsvortrag „Stand und Zukunft der Heizungswärmepumpe“ und man darf davon ausgehen, daß diese Technologie nach Inkrafttreten der Energieeinsparverordnung einer verstärkten Nachfrage unterliegen wird.

Von der im Umfang zunehmenden Wärmepumpen-Torte sollte sich auch der Kälteanlagenbauer ein repräsentables Stück herauschneiden. Bundesinnungsmeister Walter F. Specht hat hierzu einige Vorstellungen, die er an seine Berufstandskollegen weitergeben möchte. So lautet denn auch sein schlüssiges Thema „Wärmepumpen-Anlagen für die Wohnraumbeheizung, ein neuer Markt für Kälte-Klima-Fachbetriebe und Kälteanlagenbauer“ und man sollte sich die Vorstellungen des Bundesinnungsmeisters anhören.

„Wärmepumpenanlagen mit Direktverdampfung zur Nutzung von Erdwärme“, Vortragsreferent hierzu ist Ing. Heinrich Huber, er leitet das Testzentrum Wärmepumpen bei arsenal research in Wien, das als einzige derartige Einrichtung erdwärmegekoppelte Wärmepumpensysteme mit der Kältemitteldirektverdampfung prüft und optimiert. Mehr darüber wurde in KK 10/2001 unter der Überschrift „Ein Besuch bei arsenal research Wien“ auf den Seiten 174–180 berichtet.

„Die Eignung von Luft/Luft-Wärmepumpenanlagen für die Wohnraumbeheizung mit Blick auf die Energieeinsparverordnung EnEV“ ist ein thematisches An-



Das Best Western Rheinhotel in Bingen ist am 19. Februar 2002 Veranstaltungsort der 2. KK-Fachtagung

liegen von Peter Iselt. Er spricht in Bingen nicht als Geschäftsführer der Firma Kaut, obwohl er aus dieser Tätigkeit heraus über viel Erfahrung verfügt, sondern eher vor dem Hintergrund des Koautors der Fachpublikation „Die andere Klimatechnik“, die sicherlich als branchenbekannt bezeichnet werden darf.

Ein Schlüsselvortrag fällt auf Andreas Bangheri (Langkampfen/Tirol) zu, denn er weiß als Vizepräsident der (österreichischen) Leistungsgemeinschaft Wärmepumpen LGW sehr genau, wie er sein Vortragsthema „Die Wärmepumpe, Kältemaschine oder Heizgerät?“ auch dem deutschen Kälteanlagenbauer nahe bringen kann.

Wie steht es nun um die Eingriffe in grundwasserrechtliche Belange bei dem Einsatz erdwärmegekoppelter Wärmepumpen-Anlagensysteme? Hierzu kann Bernhard Schrepf (Murnau), Obmann AA 6 des Fachnormenausschusses Kältetechnik FNKä im DIN, eine Motivationshilfe geben, indem er über den aktuellen Stand der Normungsarbeit unter der Themenstellung „Schutz von Erdreich, Grund- und Oberflächenwasser – Überarbeitung der DIN 8901 sowie des Wasserhaushaltsgesetzes WHG“ den Tagungsteilnehmern berichtet.

Ein die 2. KK-Fachtagung abschließendes Diskussionsforum über das Für und Wider einer „Wärmepumpentechnik vom Anlagenbauer, Sole- oder Kältemittelgestützt?“ soll auch dazu dienen, das Anwendungsspektrum der Wärmepumpentechnologie durch Kälteanlagenbauer nicht nur auf die Nutzung der Kältemitteldirektverdampfung auf der Wärmequellenseite einzuengen. Oder aus EnEV-Gründen doch?

Veranstaltungsort und -Rahmen

Tagungsort ist das Best Western Rheinhotel in Bingen, einigen Kälte-Klima-Fachbetrieben noch als Veranstaltungshotel des VDKF-Kälte-Klima-Fachtags 1996 bekannt. An gleicher Stelle wird nun die 2. KK-Fachtagung am 19. Juli 2002 ausgerichtet, für die Teilnehmer empfiehlt es sich, schon am Tag vorher nach Bingen anzureisen. Hierzu wird ein ausreichendes Zimmer-Kontingent zu Sonderkonditionen vorgehalten (Buchung bitte in Verbindung mit der Anmeldebestätigung). Bei Anmeldung zur KK-Fachtagung bitte schon die Hotelunterlagen anfordern.

Das Best Western Rheinhotel liegt direkt am Ufer des Rheins, wenn auch die Jahreszeit noch keine sommerliche Stimmung aufkommen läßt, so trägt das innere Ambiente des Hotels zu einem ansprechenden Umfeld für den Aufenthalt des Tagungsteilnehmers bei.

Jetzt anmelden

Wer sich jetzt anmelden möchte, erhält alle notwendigen Unterlagen zur „2. KK-Fachtagung“ sowie zum Tagungsort unter

Tel. (07 11) 63 67 28 17

Fax (07 11) 63 67 27 11

E-Mail abo@gentnerverlag.de

zugesandt. Parallel dazu besteht die Möglichkeit, sich im Internet unter

www.kk-fachtagung.de

ausführlich über die Tagung zu informieren sowie sich anzumelden. Dort befindet sich außerdem ein Verzeichnis aller in der KK zum Thema bereits veröffentlichten Beiträge.

P. W.